

- 1425: Bübelin v. Vischingen; 1459: Sigle Hans; später: Sigle Junghans; 1570: Sigle Großhans (Nr. 113: Rathaus).
35. Maugenhardts Gut; 1570/GEg 1 – Mogeheartz gut; 1436/BSp 5
1570: 2 Lehen (a u. b)
- a) 7 Stücke: 4½ Ju A
12 Se Di, 4 Se Ro
1425: Bübelin v. Vischingen, Höfelin Clewi, Sitzer Hans.
- b) von Joß Fuchs herrührend:
8 Stücke: 5 Ju A, 1 Hofstatt;
1570: 1 Haus; 1803: 2 Häuser
12 Se Di, 4 Se Ro
- a) 1429, 1436: Höflin Bertschin zu einem steten Lehen; 1570: Möschlin Claus, Erben und Gemp Veltin.
36. Maugenhardts Lehen gen., Graven Gut (s. 11).
37. Maugenhardts Gut – Hannsen Leimers gut gen. (s. 30).
38. Maugenhardt Gut gen. – Weber Hansen Gut gen.; 1570/GEg 1
10 Stücke: 14½ Ju A + 10 Ju A im Zelg wider das Rotläubli, Mgh Bann.
1570: Seitterlin (Sütterlin) Jakob, der Bruckmüller, v. Wollbach.
zinst: 1½ Vzl Di.
39. Peter Meister von Maugenhardt Gut gen.; 1570/GEg 1
5 Stücke: 7 Ju A, Hofstätte; ab 1570: 1 Haus
1457: Kein Lehen, nur Einzelgüter, genutzt von Peter Meister v. Maugenhardt; 1570: Seitterlin Jakob, der Bruckmüller v. Wollbach zinst: 1 Vzl Di, 5½ B, 1½ Huhn, 1 Hagtgw, Fall.
40. Meltingers Gut; 1459/BSp 8 (fehlt der Zusammenhang).
41. Merklins Tschuppis, sonst Pfeifers Lehen gen.; 1570/GEg 1
59 Stücke: 64½ Ju A, ½ Tgw Ma, 2 Maw Re, 1 Bünde, 1 Hofstatt
1570: 1 Haus; 1570: Häuser (Hemmer Hans und Melcher, Brüder); 1761: 3 Häuser (54, 55, 56) an der Hemmergaß im Hühnergarten.
6 Vzl Di, 10 B von Haus u. Garten + 10 Se Di von der Linderin Gut, 2 Hühner; vor 1425: Bertschi Henni; 1425: Hemmer Bürkli; 1436: Hemmer Ruedi und Trölle Hans; 1570: Hemmer Hans, jg. und Hemmer Conrad.
42. Müllers Lehengut; 1570/GEg 1
15 Stücke: 10½ Ju A, 1½ Tgw Ma, 1½ Maw Re, 1 Mättlein mit Hofstätte, Haus und Scheune (1425); 1761: Ga.
2 Vrzl Di, ½ Vrzl Ha, ½ Vzl Ro.
1425: Brotbeck Hans; (Hofst.): Tröllin Clewi; danach: Tröllin Clewin; 1459: Groß Hans; danach dessen Erben: Siglin Claus; 1570: Schopferer Martin und Linder Jakob. Das Geschlecht der Müller wird schon 1377 mit M. Heinrich, dem Vogt, in Egr beurkundet.
43. Neue Schuppisgüter; vielfältig schon ab 1408–14 erwähnt
zus. 161 Stücke zinsen 20 Vzl, 8 Hühner, 2 Fälle und 2 Hagtagwan.
- a) Erstes ...: 1408–14 v. Petermann Spiegelere v. Schwarzenberg herrührend; 1570/GEg 1
mit 1 Hofstatt ze Egr nebst dem Hofe u. 52 Ju
1570: 108 Stücke: 112½ Ju A, 17 Ttgw Ma, 1 Zwtl Ju Re, 69 Ju Holz,
6 Vzl Di, 4 Vrzl Ha, 4 Hühner 2 Gärten, 1 Hofstatt
1408: Peter Clewi, Höfli Henni, Stoltzingers Kinder und Frau Linderin;
1459: Gadlinger Claus, der Schinder gen., Möschly Cuonrat; danach:
Linder Hans und Peter Cuonrat; 1570: Weiß Werlin und Leube Peter.